

Wangyun Won, Kwang Soon Lee, Seokho Lee, Chansul Jung

Repetitive control and online optimization of Catofin propane process.

Zusammenfassung

'die umverteilung von autorität in zentralisierten staaten nach oben, nach unten und seitwärts hat die aufmerksamkeit einer wachsenden anzahl von forschern der politikwissenschaft auf sich gezogen. allerdings herrscht - abgesehen von dem einverständnis, dass das regieren sich auf mehrere ebenen erweitert hat (und erweitern sollte) - kein konsens darüber, wie autorität organisiert werden sollte. dieser beitrag stützt sich auf eine anzahl von artikeln, um zwei typen von mehrebenen-regieren zu unterscheiden. ein typ konzipiert eine ausbreitung von autorität über für allgemeine zwecke zuständige, nicht-überschneidende und dauerhafte jurisdiktionen. ein zweiter typ beschreibt aufgaben-spezifische, überschneidende und flexible jurisdiktionen. wir schließen den artikel mit einer spezifizierung der vorteile jedes typen des regierens.'

Summary

'the reallocation of authority upwards, downwards, and sideways from central states has drawn attention from a growing number of scholars in political science. yet beyond agreement that governance has become (and should be) multi-level, there is no consensus about how it should be organized. this article draws on several literatures to distinguish two types of multi-level governance. one type conceives of dispersion of authority to general purpose, non-intersecting, and durable jurisdictions. a second type of governance conceives of task-specific, intersecting, and flexible jurisdictions. we conclude by specifying the virtues of each type of governance.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fanggruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).